

Kleiner Infobrief 16.Dezember - 31.Dezember 2014

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde,

ich wünsche Ihnen und euch ein schönes Jahr 2015 und hoffe, Sie hatten/ihr hattet ein paar ruhige und erholsame Tage. Hier also der letzte Infobrief des Jahres 2014.

Herzliche Grüße,

Gabi Jaschke

Neu auf der Webpage

[PM 18.12.14: Christkind in Oberhavel nicht willkommen!](#)

Am 16.12.14 wurden MitarbeiterInnen des OGA, sowie VertreterInnen der Initiativen Hennigsdorfer Ratschlag, Willkommen in Oberhavel und des Flüchtlingsrats Brandenburg vom Sozialamt Oberhavel daran gehindert, Weihnachtspäckchen in der Sammelunterkunft in Hennigsdorf zu verteilen. Presse und den beteiligten Initiativen wurde ein sofortiges Besuchsverbot erteilt, dass die Behörde u.a. mit dem Schutz der Flüchtlinge begründete.

[Gegendarstellung: Geschenkaktion in Oberhavel durch Landkreis verhindert, Begründungen des Landkreises falsch](#)

MAZ 18.12.2014 OBERHADEL [Oberhavel blockiert Flüchtlingshilfe](#)

ND 19.12.2014 OBERHADEL [Flüchtlingsrat Brandenburg: Landkreis behindert Geschenkaktion für Asylsuchende](#)

MAZ 19.12.2014 OBERHADEL [Oberhavel wehrt sich gegen Vorwürfe](#)

RBB 20.12.2014 OBERHADEL [Weihnachtsmann scheitert an Wachschutz](#)

[PM 19.12.14: Brandenburger Landesregierung lehnt Winterabschiebestopp ab – mit fatalen Folgen](#)

Am 9. Dezember 2014 konnte die Abschiebung der Familie N. nach Serbien vom Flughafen Tegel in letzter Minute verhindert werden. Die Familie ist bereits seit zwei Jahren in Deutschland, die drei Kinder gehen zur Schule. Seit nun fast einem Jahr war die Familie in der Übergangsunterkunft in Forst. Dort wurden sie von Nachbarinnen willkommen geheißen und unterstützt

Überregionale Infos

[Änderung der Residenzpflicht in Kraft getreten](#)

Am 1. Januar 2015 ist das sogenannte [Rechtsstellungsverbesserungsgesetz](#) in Kraft getreten. Für Flüchtlinge mit Aufenthaltsgestattung „erlischt“ die räumliche Aufenthaltsbeschränkung nach drei Monaten Aufenthalt. Dies ist eine wichtige Änderung, nicht aber die Aufhebung der »Residenzpflicht«. Denn Bagatelldelikte können zum Anlass genommen werden, Flüchtlingen das Menschenrecht auf Bewegungsfreiheit vorzuenthalten und mit dem unscheinbaren Satz »Weitere Bedingungen und Auflagen können angeordnet werden« können Ausländerbehörden bei Verstößen gegen Mitwirkungspflichten den Aufenthaltsbereich weiterhin beschränken.

<http://www.residenzpflicht.info/news/aenderungen-der-residenzpflicht-in-kraft-getreten/>

[Kirchenasyle sind aktive Nothilfe - BAMF sieht das anders](#)

Kirchenasyl ist ein legitimes Instrument der Menschenrechtsarbeit, das allerdings vom BAMF

zunehmend infrage gestellt wird, da so - auch in Brandenburg - Dublin-Abschiebungen von Flüchtlingen verhindert werden.

PM der "BAG Asyl in der Kirche": http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2015/01/PM_Kirchenasyle-sind-aktive-Nothilfe-BAMF-sieht-das-anders.pdf

Zum Thema Kirchenasyl auch: <http://www.kirchenasyl.de>

Auswahl aus dem Pressespiegel

Willkommensinitiativen

LR 17.12.2014 OBERSPREEWALD-LAUSITZ ["Weil wir doch Nachbarn sind"](#)

LR 20.12.2014 DAHME-SPREEWALD [Luckau plant Willkommens-Netzwerk](#)

LR 22.12.2014 ELBE-ELSTER [Warum wollten wir nur und haben nicht?](#)

MOZ 25.12.2014 OBERHAVEL [Initiative berät rechtliche Fragen](#)

Kommunale Unterbringung

MOZ 16.12.2014 ODER-SPREE [Gefas will Asylheim erweitern](#)

LR 16.12.2014 OBERSPREEWALD-LAUSITZ [Schipkau nimmt in dieser Woche Flüchtlinge auf](#)

PNN 16.12.2014 POTSDAM [Beengte Verhältnisse](#)

MAZ 17.12.2014 POTSDAM-MITTELMARK [Lehnin will Kriegsflüchtlinge beherbergen](#)

MAZ 18.12.2014 TELTOW-FLÄMING [Luckenwalde: Flüchtlinge ziehen in Schule](#)

LR 19.12.2014 DAHME-SPREEWALD [Umfangreiches Flüchtlingspapier verabschiedet](#)

MAZ 19.12.2014 TELTOW-FLÄMING [Keine Flüchtlingsunterkunft in Groß Machnow](#)

Rassismus

PNN 30.12.2014 POTSDAM [Staudenhof: Ermittlungen nach links Kuriose Wende nach rechten Attacken](#)

MOZ 17.12.2014 UCKERMARK [Mahnwache gegen Fremdenhass](#)

MAZ 17.12.2014 OBERHAVEL [Demos für und gegen Asyl in Oranienburg](#)

ZABH

PNN 23.12.2014 ZABH [Obstschalen und Fußbälle](#)

LR 30.12.2014 ZABH [Innenminister: Lausitz-Kaserne gut geeignet für Asylbewerber](#)

weitere Artikel unter: <http://wp.me/PKwBd-3lc>

Termine

16. Januar 2015 Potsdam 20 Uhr: Vortrag im Buchladen Sputnik, Charlottenstr. 28 zum Thema Krise des Antifaschismus – Neo-Nazismus, Rassismus und Antisemitismus in der DDR und die Folgen bis heute! organisiert durch die Antifaschistische Linke Potsdam.

31. Januar 2015 Berlin-Mehringhof 11 - 21 Uhr: Thementag der Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant_innen e.V. "Abwehr anstatt Aufnahme: Die EU-Flüchtlingspolitik und ihre Auswirkungen"

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2015/01/KuB_Thementag_mail_klein.pdf

Material

Flüchtlingsunterstützung:

Flüchtlinge in Niedersachsen. Was kann ich tun? Tipps und Informationen für (ehrenamtliche) Begleiterinnen und Begleiter von Flüchtlingen" herausgegeben von der „Caritas in Niedersachsen“, dem „Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.“ und dem „Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers"

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2015/01/Flüchtlinge-in-Nds-Endfassung-Web-2.pdf>

Dublin:

UNGARN: Update der Organisation Bordermonitoring: <http://bordermonitoring.eu/category/ungarn/>

BULGARIEN: Bericht der Organisation Bordermonitoring vom Juli 2014 jetzt auch in Deutscher Übersetzung: <http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2015/01/bm.eu-bulgaria-2014-de.pdf>

ITALIEN: Bericht der Internationalen Juristenkommission (International Commission of Jurists – ICJ) von Ende Oktober 2014 in Englisch: <http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2015/01/Italy-Undocumented-justice-Publications-mission-report-2014-ENG.pdf>

Migration

Von wegen "Einwanderung in die Sozialkassen". Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung hat in einer aktuellen Studie bestätigt: Einwanderung rechnet sich. Jede/r Eingewanderte zahlte 2012 im Schnitt 3.300 Euro mehr Steuern und Sozialabgaben, als er/sie an staatlichen Transferleistungen erhielt.

<http://www.zew.de/de/news/2817/der-beitrag-von-auslaendern-und-kuenftiger-zuwanderung-zum-deutschen-staatshaushalt>